

Bergische Morgenpost

Montag, 8. November 2021

Nr. 261

Ziel: unnötigen Müll vermeiden

Stadt nimmt an der Aktion zur „Europäischen Woche der Abfallvermeidung“ teil.

HÜCKESWAGEN (büba) Jeder kennt es: Man packt zu Hause die Einkäufe aus – und schon ist der Gelbe Sack bis oben hin voll. „Fast alles ist heutzutage eingepackt, und gerade die Plastikverpackungen machen einen großen Teil des Hausmülls aus“, berichtet Stefanie Heymann von der Stadtverwaltung. Diesem Problem will nun vom 20. bis 28. November die „Europäische Woche der Abfallvermeidung“ begegnen. Die Stadtverwaltung lädt alle Hückeswagener ein, sich an dieser Aktion zu beteiligen und eine Woche lang gezielt zu versuchen, zusätzliche Abfälle zu vermeiden. Gemeinsam mit den Teilnehmern sollen Fragen beantwortet werden, wie: Muss man Äpfel wirklich in der Plastiktüte kaufen? Muss das Paar Socken im großen Paket zur Haustür geliefert werden? Kann ich Fleisch und Käse auch in mitgebrachte Dosen legen lassen? Kann ich auch Zahnpasta ohne Verpackung kaufen?

Die Stadt möchte laut Heymann mit dieser Aktion Erfahrungen sammeln, ob es kompliziert oder einfach ist, auf unnötige Verpackungen zu verzichten. Antworten sollen sich auch ergeben auf Fragen, wie: Welche Hürden sind zu überwinden? Welche Tipps und Tricks gibt es, um Müll einzusparen?

Wer an der Aktion teilnehmen will, kann sich bis zum 20. November per E-Mail an stefanie.heyman@hueckeswagen.de unter der Angabe von



Jochen Schmees betreibt in Wermelskirchen den Unverpackt-Laden Krämerladen, der ohne Plastikverpackungen auskommt. FOTO: KANDZORRA (ARCHIV)

Name, Anschrift und E-Mail-Adresse registrieren lassen. Nach Abschluss der Woche der Abfallvermeidung bekommen alle Teilnehmer einen kurzen Feedback-Fragebogen zugeschickt, um der Verwaltung ihre Erfahrungen, Tipps, Enttäuschungen und Erfolge bei der Abfallvermeidung mitzuteilen. „Natürlich freuen wir uns auch, wenn schon im Lauf der Woche Erfahrungen und Berichte und / oder Tipps über die Social-Media-Kanäle der Stadt geteilt werden“, betont Stefanie Heymann.

Als besonderen Anreiz gibt es etwas zu gewinnen. Die Aktion wird vom Krämerladen Wermelskirchen

und vom Laden Ausgewogen-unverpackt in Radevormwald unterstützt. Unter allen registrierten Teilnehmern, die der Stadt den ausgefüllten Feedback-Fragebogen am Ende der Aktionswoche zurücksenden, werden Einkaufsgutscheine der beiden Unverpacktläden verlost.

In Vorbereitung auf die Woche der Abfallvermeidung wird die Werbetrommel gerührt: Der Bergische Abfallwirtschaftsverband (BAV) und die Stadtverwaltung verteilen am Mittwoch, 17. November, 10 bis 11.30 Uhr, auf dem Etpler Platz Gemüseetze, Brotbeutel und Einkaufsbeutel.